



DEUTSCHER EISHOCKEY-BUND e.V. · Betzenweg 34 · D-81247 München

Tel: +49 (0) 89. 81 82 0
Fax: +49 (0) 89. 81 82 36
Mail: info@deb-online.de
Web: www.deb-online.de

Raiffeisenbank München-Süd eG
IBAN: DE15 7016 9466 0000 9176 80
BIC: GENODEF1M03

Postbank München
IBAN DE85700100800056415802
BIC PBNKDEFF

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN FRAUEN

für den Spielbetrieb des
DEB-Pokals der Frauen
in der
WETTKAMPF-SAISON 2022/2023

1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN:

- 1.1 Veranstalter: Deutscher Eishockey-Bund e.V.
Abteilung Ligenverwaltung
Betzenweg 34, 81247 München
Tel.: 089/ 8182-0
Fax: 089/ 8182-36
- 1.1.1 Pokalrundenleiter: Markus Schubert
Leiter Spielbetrieb
Betzenweg 34, 81247 München
- 1.1.2 Leitung Schiedsrichter: Manuela Gröger Schneider
Leiterin Schiedsrichterwesen
Betzenweg 34, 81247 München



Präambel:

Der DEB-Pokal der Frauen wurde im Zeitraum von 2002 bis 2018 ausgetragen. Ab der Saison 2022/2023 soll es die Rückkehr des Pokals in einem neuen Format geben. Im Gegensatz zum vorherigen Spielformat werden auch die Frauen-Mannschaften der höchsten LEV/EHV-Ligen mit einbezogen. Veranstalter und Ausrichter des Wettbewerbs ist der Deutsche Eishockey Bund e.V.

Für die Durchführung der Pokalrunde gelten nachstehende Durchführungsbestimmungen auf der Grundlage des IIHF-Regelbuches 2022/2023 und den gesondert festgelegten Regularien. Sollten etwaige Punkte in diesen Durchführungsbestimmungen nicht genau definiert oder erwähnt sein, so werden die Durchführungsbestimmungen Frauen 2022/2023 herangezogen.

Die teilnehmenden Vereine, die Spielerinnen, Trainer*innen, Betreuer*innen und sämtliche Offizielle verpflichten sich zu sportlichem Verhalten, insbesondere zur Einhaltung aller Regeln des Eishockeysports, die in diesen Durchführungsbestimmungen festgelegt sind bzw. auf denen Bezug genommen wird.

2.1 Qualifikation:

Die Teilnehmeranzahl wird prinzipiell auf 16 Vereine (Sollgröße) festgelegt.

Für den DEB-Pokal sind ab der Saison 2023/2024 zukünftig automatisch qualifiziert:

Alle Vereine der DFEL sowie Vertreter aus der Landesliga Bayern, der 1. Nord-Ost sowie der 2. Liga Nord gemäß der Platzierung in der Tabelle der Vorsaison.

DFEL Verein 1	DFEL Verein 6	LL Bayern Platz 5	2L Liga Platz 3
DFEL Verein 2	LL Bayern Platz 1	NO Liga Platz 1	
DFEL Verein 3	LL Bayern Platz 2	NO Liga Platz 2	
DFEL Verein 4	LL Bayern Platz 3	2L Liga Platz 1	
DFEL Verein 5	LL Bayern Platz 4	2L Liga Platz 2	

Sollte aus den oben genannten Ligen die jeweilige Teilnehmerzahl nicht erreicht werden, so erhalten Vereine in der Reihenfolge ihrer Meisterschaftsendplatzierung, die Möglichkeit, zur Teilnahme.

Erhöht/reduziert sich die Zahl der DFEL Vereine, so definiert der DEB Nachrücker bzw. verteilt die Verteilung der Startplätze neu.

Zur Einführung des DEB-Pokals in der Saison 2022/2023 ist es den LEVs/EHVs generell möglich, andere oder weitere Mannschaften zu melden. Zur Saison 2023/2024 erfolgt allerdings die Besetzung des Turniers nach der o.g. Liste.

2.2 Teilnehmer:

Nachfolgende Vereine nehmen am Wettbewerb der Saison 2022/2023 teil:

ERC Ingolstadt	EC Bergkamen	SC Bietigheim Bissingen	DEB Frauen Perspektivteam U20
ECDC Memmingen	EKU Mannheim 1b	KEC „Die Haie“	
Mad Dogs Mannheim	Dingolfer EC	FASS Berlin	
ESC Planegg	ESC River Rats Geretsried	ERV Dinslaken Cobras	
Eisbären Berlin	EHC Lustenau	ETC Crimmitschau	

2.3 Teilnahmegebühr:

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

2.4 Ehrungen/Auslosungen:

Alle Ehrungen und Auslosungen werden von den Pokalrundenleitern oder durch sie beauftragte Personen vorgenommen. Der DEB ist berechtigt, aus ökonomischen und finanziellen Gründen beim Losverfahren eine Clusterbildung, alternativ einer Setzliste, zu bilden.

3. Spielmodus:

Die Paarungen werden in jeder Runde im Losverfahren (Clusterbildung) ermittelt, ein unterklassiger Club hat prinzipiell Heimrecht, bei Paarungen mit Vereinen der gleichen Meisterschaftsspielklasse hat der zuerst gezogene Verein Heimrecht. Grundlage bildet die Ligenzugehörigkeit der Vereine in der Saison 2022/23, wobei alle höchsten Frauen-Ligen der Landesverbände einer „2. Bundesliga“ zuzuordnen sind. Gespielt wird im K.O-System, die Sieger ziehen in die nächste Runde ein, die Verlierer scheiden aus. Das DEB Frauen-Perspektivteam U20 tritt immer auswärts an.

4. Spielberechtigungen:

Spielberechtigt sind alle Spielerinnen, die für den jeweiligen Club eine gültige Spielberechtigung im Meisterschaftsspielbetrieb haben. Spielerinnen können sich entgegen den Bestimmungen aus den Landesverbänden bei Pokalspielen für den Ligenbetrieb nicht „festspielen“. Bei Doppel- oder Förderlizenzen ist es einer Spielerin nur möglich, in **einer Runde nur in einer Mannschaft** mitzuspielen. Nach dem Einsatz in einer Mannschaft ist es ihr nicht erlaubt, in der selben Runde in einer anderen Mannschaft mitzuspielen.

Im teilnehmenden DEB U20 Perspektiv-Team dürfen jederzeit alle Spielerinnen bis zur Altersklasse der U20 durch die Bundestrainerin nominiert und eingesetzt werden – hierbei hat bei einem direkten Aufeinandertreffen allerdings der Stammverein das Recht auf den Einsatz der Spielerin.



5.1 Spielstage:

1. Runde: 01.11 (optional), 04.11/05.11/06.11.2022
 2. Runde: 09.12/10.12/11.12.2022
- Finalturnier: 21.01/22.01.2023 in Füssen

Die Spieltermine werden vom DEB in Absprache mit den LEVs/EHVs definiert.
Für das Finalturnier werden zusätzliche Durchführungsbestimmungen erlassen.

Spielzeiten analog der Standardspielzeiten

5.2 Spielverlegungen:

Zeitliche und örtliche Verlegungen der Spiele sind nur in Absprache mit den beteiligten Vereinen und den Pokalrundenleitern möglich. Generell haben Spiele des DEB-Pokals der Frauen Vorrang in der Rangfolge des Spielbetriebs nach der DEL, DEL2 sowie der Oberligen.

6. Finanzen:

Der ausgeloste Heimverein hat jeweils die Veranstaltungskosten zu tragen.

7. Titel und Preise:

Der Pokalsieger erhält einen Pokal sowie das Recht zur Verwendung des Titels: „DEB-Pokalsieger der Frauen 2022/2023“.

8.1. Gerichtsbarkeit:

Die teilnehmenden Vereine, Spielerinnen und Offizielle unterwerfen sich der DEB-Gerichtsbarkeit.

8.2 Sperren:

Nach einer Spieldauerdisziplinarstrafe erfolgt eine automatische Sperre von einem Spiel für das nächste Pokalspiel. Nach einer Matchstrafe erfolgt eine automatische Sperre für die beiden nächsten Pokalrunden. Längere Sperren oder eine Erstreckung auf den Meisterschaftsspielbetrieb erfolgen nicht, es sei denn, die für Disziplinarmaßnahmen zuständigen Gremien treffen in besonders schweren Fällen eine abweichende Entscheidung. Sperren im jeweiligen Meisterschaftsspielbetrieb erstrecken sich nicht auf Pokalspiele, es sei denn, die zuständigen Gremien entscheiden in besonders schweren Fällen Abweichendes.

8.3 Strafenregistrierung:

8.3.1 Handhabung von Disziplinarstrafen / persönlichen Strafen:

Erhält eine Spielerin im Pokal die zweite Disziplinarstrafe (10´ Minuten Strafe), so ist diese in der darauffolgenden Pokalrunde automatisch gesperrt.

8.3.2 Handhabung von alleinstehenden 5-Minuten Strafen / persönlichen Strafen:

Ausgesprochene, alleinstehende 5-Minuten Strafen werden zusammengezählt. Erhält eine Spielerin in Pokalspielen die zweite 5´ Minuten-Strafe, so ist sie in der darauffolgenden Pokalrunde automatisch gesperrt. Das Gleiche gilt für die vierte, sechste, usw. 5 Minuten-Strafe.

Es wird darauf hingewiesen, dass ausgesprochene, alleinstehende 5-Minuten Strafen wegen „Fightings“ nicht in die Aufzählung miteinfließen. Diese werden separat gesammelt. Erhält eine Spielerin somit während einer aktuell gespielten Runde die zweite 5-Minuten-Strafe wegen Fightings, so ist sie in der darauffolgenden Pokalrunde automatisch gesperrt. Das Gleiche gilt für die vierte 5-Minuten Strafe.

8.3.3 Sonderregelung IIHF Regel 46: Fighting:

Entgegen IIHF Regel 46, die bei einem Faustkampf eine automatische Spieldauerdisziplinarstrafe vorsieht, können die Schiedsrichter in ihrem Ermessen nach vorgegebenen Parametern von einer Spieldauerdisziplinarstrafe absehen und eine einzelne 5 Minuten Strafe aussprechen.

8.3.4 Generierung von automatischen Spieldauerdisziplinarstrafen während eines Spiels:

Automatische Spieldauerdisziplinarstrafen während eines Spiels werden wie folgt generiert:

- Zweite 5´ Minuten-Strafe in einem Spiel -> Automatische Spieldauerdisziplinarstrafe
- Zweite 10´ Minuten-Strafe in einem Spiel -> Automatische Spieldauerdisziplinarstrafe
- 5´ + 10´ Minuten-Strafe in einem Spiel -> Keine automatische Spieldauerdisziplinarstrafe

9. Spielberichte.

Für die Spiele ist die elektronische Erfassung der Spielberichte („real-time scoring“) zwingend vorgeschrieben.

Der vorläufige Spielbericht, die offiziellen Mannschaftsmeldungen sowie die Mannschaftsaufstellung sind einheitlich über das elektronische Spielberichtsprogramm zu erfassen und den Schiedsrichtern als Ausdruck mit allen erforderlichen Unterschriften 45 Minuten vor Spielbeginn zur Kontrolle vorzulegen. Eventuell erforderliche Zusatzmeldungen werden ebenfalls im elektronischen Spielberichtsprogramm erfasst, ausgedruckt und den Schiedsrichtern sowie Mannschaftsführern zur Unterschrift vorgelegt.

Falsche Angaben auf den Spielberichten gehen zu Lasten der Vereine, auch wenn sie von den Schiedsrichtern nicht festgestellt werden.

Die gem. Art. 47 SpO vorzunehmenden Wettkampf-Formalitäten dürfen nicht von Minderjährigen ausgeführt werden.

Abgabe der offiziellen Mannschaftsmeldung:

Die Abgabe der offiziellen **Mannschaftsmeldung** wird wie folgt geregelt:

- bis 70 Minuten vor Spielbeginn: Abgabe der vollständig ausgefüllten Mannschaftsmeldung sowie der Starting Six durch die Mannschaftsleiter des Gastclubs beim Punktrichter
- bis 60 Minuten vor Spielbeginn: Abgabe der vollständig ausgefüllten Mannschaftsmeldung sowie der Starting Six durch die Mannschaftsleiter des Heimclubs beim Punktrichter
- bis 45 Minuten vor Spielbeginn: Vorlage des vorläufigen Spielberichtes, der offiziellen Mannschaftsaufstellung sowie der beiden unterschriebenen Mannschaftsmeldungen bei den Schiedsrichtern zur Kontrolle

10. Ärztlicher Dienst:

Es gelten die gleichen Regelungen wie für den DFEL- Meisterschaftsspielbetrieb

11. Spielertrikots:

Sofern von den Mannschaften nicht anders vereinbart, hat der Heimverein dunkle Trikots und Stutzen zu tragen, der Gastverein helle Trikots und Stutzen. Abweichende Vereinbarungen zwischen den Mannschaften sind zuvor dem Pokalrundenleiter und Schiedsrichter mitzuteilen.

Sollten im Pokalwettbewerb andere als im Ligenspielbetrieb eingesetzte Trikots verwendet werden, bedarf dies der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den Pokalrundenleiter.

Bei Spielkleidung von Mannschaften aus dem LEV-Bereich bedarf es keiner Freigabe im Rahmen der Werbegenehmigung des DEB.

12. Eisbereitung, Aufwärmen, Pausen

Die bereitete Eisfläche muss mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn zur Verfügung stehen. Vor Beginn des Spiels und in den Drittelpausen ist das Eis zu erneuern, wobei einfaches Abschieben nicht als Eiserneuerung gilt.

Die Mannschaften haben das Recht, sich spätestens ab 30 Minuten vor Spielbeginn für die Dauer von 15 Minuten auf der Eisfläche aufzuwärmen. Die Heimmannschaft stellt der Gastmannschaft 25 Pucks dafür zur Verfügung.

13. Verlängerung und Penaltyschiessen:

Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, erfolgt ohne Pause eine fünfminütige Verlängerung. Gespielt wird mit drei gegen drei Feldspielerinnen. Das Spiel endet mit dem ersten Tor („Sudden Death“). Die Mannschaft, die das erste Tor erzielt, ist Sieger.

Sollte in der Verlängerung kein Tor gefallen sein, wird anschließend ein Penaltyschießen gemäß den DEB-Bestimmungen durchgeführt.



14. Schiedsrichter/Schiedsrichtergebühren:

Es wird in Spielen, an denen eine DFEL-Mannschaft teilnimmt, das 3-Mann-System angewendet. Die Höhe der Schiedsrichtergebühren orientieren sich an den des Heimverein zuständigen LEVs. Spiele zwischen zwei LEV-Mannschaften können auf Wunsch im 2-Mann-System eingeteilt werden.

15. Ausscheiden aus dem Spielbetrieb:

Ein Ausscheiden aus dem Meisterschaftsspielbetrieb hat die automatische Disqualifikation vom Pokalwettbewerb für den Rest der Saison zur Folge. Bereits durchgeführte Spiele werden nicht neu gewertet.

16. Transferkartenpflichtige Spielerinnen:

Es gelten die jeweiligen Regularien aus dem Ligenspielbetrieb, dem die jeweilige Mannschaft angeschlossen ist.

17. Starting Six:

Spätestens 2 Minuten vor Spielbeginn:

Die Spielerinnen und Torhüterinnen der „Starting Six“ beider Teams nehmen, **mit dem Helm in der Hand**, an ihrer blauen Linie Aufstellung. Die restlichen Spielerinnen nehmen währenddessen auf den Spielerbänken Platz. Die Schiedsrichter halten sich im Schiedsrichterkreis auf.

Im Anschluss wird zuerst die Anfangsformation des Gast-Teams (zunächst 2 Verteidigerinnen, dann 3 Stürmerinnen, zum Schluss die Torhüterinnen) nacheinander durch den Stadionsprecher vorgestellt. Die Vorstellung hat neutral und ohne Provokation zu erfolgen – die Erwähnung von Strafzeiten, Sperrern, etc. ist untersagt. In gleicher Weise folgt im Anschluss die Vorstellung des Heim-Teams.

Die Spielerinnen behalten den Helm solange in der Hand und verbleiben in der Aufstellung an der blauen Linie, bis die Torhüterin des Heim-Teams vorgestellt worden ist.

DEUTSCHER EISHOCKEY-BUND e.V.

Markus Schubert
DEB-Leiter Spielbetrieb

Nicholas Rausch
Kaufm. Leiter DEB-Ligen